



Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee

Informationen für die Praxis

Betriebliche Gesundheitsförderung

Eine Orientierungshilfe möglicher Maßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen in Kooperation mit institutionellen Anbietern in der Region Hochrhein-Bodensee

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee
Federführung Gesundheitswirtschaft
E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1
79650 Schopfheim
Telefon 07622 39 07-265
Telefax 07622 39 07-251

© Mai 2015 Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Fachkräftesicherung durch betriebliche Gesundheitsförderung

Was ist unter betrieblicher Gesundheitsförderung zu verstehen?

Mit betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) werden alle Maßnahmen bezeichnet, die der Arbeitgeber zusammen mit den Arbeitnehmern ergreift, um die Gesundheit und das Wohlbefinden des Arbeitnehmers am Arbeitsplatz zu verbessern.

Wird betriebliche Gesundheitsförderung zu einem festen Bestandteil der Unternehmensphilosophie und somit ein strategischer Faktor in der Unternehmensführung, so wird von einem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) gesprochen. Ziel ist es, Arbeitsabläufe nicht nur gesundheitsgerecht, sondern auch alter(n)sgerecht zu gestalten, um frühzeitig einer physischen und psychischen Beeinträchtigung der Mitarbeitergesundheit vorzubeugen. Daher ist es die zentrale Aufgabe einer betrieblichen Gesundheitsförderung, die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter zu erhöhen und Fehlzeiten zu reduzieren.

Warum ist betriebliche Gesundheitsförderung wichtig?

Angesichts des fortschreitenden, demografischen Wandels – der sich bereits heute im Älterwerden vieler Belegschaften bemerkbar macht – sind sowohl qualifizierte als auch motivierte und gesunde Mitarbeiter von großer Bedeutung für Unternehmen; denn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Wertvollste eines Unternehmens. Mit ihrem Wissen, ihrer Berufserfahrung und ihren Fertigkeiten tragen sie wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei: Sie gilt es zu fördern und zu schützen, insbesondere im Zuge einer zunehmenden Arbeitsverdichtung und der damit verbundenen Belastungen. Motivationsverlust, Burn-out und arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden, ist ein zentrales Anliegen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Worin liegt der Nutzen für das Unternehmen?

Nur gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen zuverlässig hochwertige Arbeitsleistungen. Kreativität und Durchhaltevermögen gelingen besser, wenn ein Betriebsklima dies fördert und Wertschätzung für Geleistetes entgegengebracht wird. Durch die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements soll der gesundheitliche Verschleiß der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reduziert werden, um die Produktivität im Betrieb zu erhöhen. Über gesundes und leistungsfähiges Personal werden nachhaltige Wettbewerbsvorteile aufgebaut, die zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolges führen. Schlussendlich ist die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements auch ein Ansatz zur Linderung des Fachkräftemangels. Durch angemessene Angebote zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit bis ins Alter und ansprechende BGF-Maßnahmen kann die Arbeitgeberattraktivität erhöht und Fachkräfte im Unternehmen gebunden werden.

Worin liegt der Nutzen für den Mitarbeiter?

BGM-Maßnahmen sollen dem Mitarbeiter ermöglichen, mit Arbeitsbelastungen besser umgehen zu können, körperliche wie psychische Belastungen zu reduzieren, die eigene Leistungsfähigkeit zu erhalten und die Zufriedenheit mit der Arbeit zu erhöhen.

Wird die Implementierung gesundheitsfördernder Maßnahmen steuerlich begünstigt?

Ja. Unter die steuerliche Förderung fallen Maßnahmen zur Reduzierung arbeitsbedingter körperlicher Belastungen des Bewegungsapparates, die Bereitstellung einer gesundheitsgerechten betrieblichen Gemeinschaftsverpflegung, Maßnahmen zur Vermeidung psychosozialer Belastungen und Stress sowie Präventivmaßnahmen für den Suchtmittelkonsum (§ 3 Nr. 34 EStG). Dies bedeutet konkret, dass Maßnahmen der Arbeitgeber zur allgemeinen Verbesserung des Gesundheitszustandes und der betrieblichen Gesundheitsförderung bis zu 500 Euro je Mitarbeiter/-in und Jahr steuer- und sozialversicherungsfrei sind. Die steuerliche Anerkennung einer ausgewählten Maßnahme sollte allerdings im Vorfeld geprüft werden.

Nähere Informationen zum Steuerfreibetrag für betriebliche Gesundheitsförderung finden Sie unter www.gesundheitswirtschaft.ihk.de/veroeffentlichungen/merkbl/.

Wozu dient die vorliegende Orientierungshilfe?

Da insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen Vorbehalte gegenüber der Einführung von BGM/BGF bestehen, soll diese Orientierungshilfe für kleine und mittlere Unternehmen dazu beitragen, Informationsdefizite abzubauen. Im Rahmen einer Studie der Techniker Krankenkasse über die Widerstände gegen betriebliches Gesundheitsmanagement in kleinen und Mittleren Unternehmen wurde ermittelt, dass für viele Unternehmer der Nutzen der gesundheitsfördernden Maßnahmen nicht erkennbar ist und die Kosten zu hoch sind. Überdies wurde angeführt, dass häufig konkrete Maßnahmen nicht bekannt sind. An diesen Kritikpunkten möchte diese Orientierungshilfe ansetzen und aufzeigen, welche Angebote zu welcher Zielsetzung und zu welchen Kosten verfügbar sind. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die aufgeführten Angebote nur exemplarisch sind und eine individuelle Nachfrage bei Institutionen und privaten Anbietern nicht ersetzen kann.

Wie kann ein Unternehmen sehen, wo es im Vergleich zu anderen beim Thema betriebliche Gesundheitsförderung steht?

Um die betriebliche Gesundheitsförderung gerade auch für kleine und mittlere Unternehmen in den Fokus zu rücken, haben die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Hochschule Lahr (WHL) eine indikatorenbasierte Checkliste „Gesundheitsbewusster Betrieb“ für ihre Mitgliedsbetriebe entwickelt. Interessierten Unternehmen wird dadurch ein Instrument an die Hand gegeben, sich für den Einstieg in das Thema fit zu machen.

Ziel ist es, Unternehmen konkrete Anhaltspunkte zu geben, welche Möglichkeiten sie haben, strukturiert und planvoll an das Thema heranzugehen. Gleichzeitig kann jedes Unternehmen anhand der Checkliste überprüfen, wie weit die eigenen Aktivitäten im Vergleich zu anderen Unternehmen fortgeschritten sind. Jedes Unternehmen erhält eine umfangreiche Auswertung mit zahlreichen aufschlussreichen Informationen und Hinweisen. Interessierte Unternehmen können die Onlinecheckliste direkt unter www.gesundheitsbewusster-betrieb.de kostenlos aufrufen.

Wer hilft beim Einstieg in die betriebliche Gesundheitsförderung?

Sowohl bei der Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen als auch bei der Implementierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements kann auf die Praxiserfahrung zweier Anbietergruppen zurückgegriffen werden: Zum einen geben Sozialversicherungsträger wie die Deutsche Rentenversicherung, Berufsgenossenschaften und Krankenkassen Hilfestellung bei der Implementierung gesundheitsfördernder Maßnahmen. Zum anderen können auch private Dienstleister Hilfestellung bieten und mit der praktischen Umsetzung von BGM-Maßnahmen beauftragt werden. Ein hilfreiches Instrument zur Suche privater Anbieter in der Region ist die Firmendatenbank www.dach.org, die neben den Kontaktdaten eine Beschreibung der gesundheitsfördernden Dienstleistungen umfasst.

Anmerkung zur Zusammenstellung der Angebote

Bei den in der Überblicksdarstellung aufgelisteten, nachfolgenden Institutionen handelt es sich lediglich um eine exemplarische Auswahl. Trotz des großen Umfangs an Angeboten erhebt die Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit. So ist insbesondere der Kontakt mit „Ihrer“ Krankenkasse zu empfehlen, um die entsprechenden Angebote zu erfahren. Mit dieser Zusammenstellung soll lediglich die Vielfalt des Angebotsspektrums aufgezeigt werden. Um die Bandbreite an gesundheitsfördernden Maßnahmen überschaubar zu halten, wurden die Angebote privater Dienstleister nicht aufgeführt. Ein entsprechend vielfältiges Angebot findet sich in der gesamten Region Hochrhein-Bodensee. Zudem stellt das Angebot eine Momentaufnahme dar. Abweichungen davon sind möglich. Die individuelle Nachfrage bei privaten Anbietern oder Institutionen kann durch diese Orientierungshilfe nicht ersetzt werden.

Betriebliche Gesundheitsförderung im Überblick – Orientierungshilfe für kleine und mittlere Unternehmen in Kooperation mit institutionellen Anbietern in der Region Hochrhein-Bodensee

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Einstieg in das BGM	- Ermittlung von subjektiv empfundener Arbeitsbelastung - Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen	Arbeitssituationsanalyse	1 Termin, 1,5-2 Stunden	300 €	AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz
	- Anonyme Umfrage unter den Mitarbeitern zu gesundheitsrelevanten Aspekten des Arbeits- und Freizeitbereichs	Mitarbeiterbefragung	1 Termin (mit Vor- und Nachbereitung), ca. 8–10 Wochen	1.900 bis 2.400 €	Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg
	- IHK zertifizierter Abschluss zum betrieblichen Gesundheitsmanager	Herausforderung betriebliches Gesundheitsmanagement	7 Lehreinheiten à 2 Tage, insgesamt ca. 7 Monate, Start: 4.11.2011	2.900 €	IHK Hochrhein-Bodensee E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1 79650 Schopfheim
	- Alltag gesund gestalten: Bewegung, Ernährung, Entspannung	Gesundheit und Prävention zum Anfassen (max. 15 Teilnehmer)	1 Tag	240 €/Person Inhouse möglich	Johanna Speckmayer, 07622 3907-231 johanna.speckmayer@konstanz.ihk.de www.konstanz.ihk.de
	- Information, Standortbestimmung des Betriebes	orientierendes Beratungsgespräch	1 Termin, Dauer nach Bedarf	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Berufsgenossenschaft Holz und Metall Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 15 55130 Mainz
					Telefon 0800 9990080-2 service@bghm.de www.bghm.de
					Cornelia Ruge, 0711 1334-14815 cornelia.ruge@bghm.de

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Einstieg in das BGM	- Analyse der Ist-Situation in Unternehmen der Branchen Fahrzeuginstandhaltung, Metallbau, Feinwerktechnik, Heizung/Klima, insbesondere hinsichtlich der „Human Resources“, wie Betriebsklima, Motivation der Mitarbeiter und Nutzung betrieblicher Ressourcen; Vergleich mit anderen Unternehmen der Branche (Benchmark) und Möglichkeiten zu Verbesserungen	„Selbst-Check“ für das Handwerk	ca. 4 Termine, Dauer nach Bedarf	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Andreas Stein, 0711 1334-19650 andreas.stein@bghm.de
	- für Unternehmen ab 50 Mitarbeitern: Sensibilisierung für „Gesunderhaltung und menschengerechte Arbeit im Betrieb“ mit Schwerpunkt psychosoziale und altersgerechte Arbeitsbedingungen (Analyse der Ist-Situation)	GiM – Gesund im Mittelstand	ca. 4 Termine, Dauer nach Bedarf	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Stefan Gros, 0711 1334-17406 stefan.gros@bghm.de
	- Vermittlung von Grundlagen sowie sozialrechtlichen und demografischen Rahmenbedingungen eines BGM; Reflexion der eigenen Rolle, Erkennen von persönlichen Handlungserfordernissen im Umgang mit Mitarbeitern und mit sich selbst	Seminar „HFGF“ Höhere Führungskräfte – Gesundheitsorientiertes Führen	3 Tage	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	N. N. Telefon 06131 802-952 seminar@bghm.de

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Einstieg in das BGM	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerbsfähigkeit erhalten - Gesundheit und Lebensqualität langfristig verbessern - Gewichtsprobleme lösen - Risiko für Rückenschmerzen, Bluthochdruck und Diabetes reduzieren 	Präventionsprogramm „Betsi“ (nicht geeignet für Beschäftigte mit massiven gesundheitlichen Beschwerden)	1-wöchiger Aufenthalt einer Mitarbeitergruppe in Reha-Klinik	10 €/Tag/Person	<p>Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 3 79100 Freiburg</p> <p>Melanie Straub, 0761 20707-401 melanie.straub@drv-bw.de wwwdrvbwde</p>
Bewegungsapparat	<ul style="list-style-type: none"> - Ergonomischer Arbeitsplatz - Stärkung der Rückenmuskulatur - Handwerkszeug zur Stressbewältigung 	Topfit im Job	3 bis 12 Monate	75 €/Mitarbeiter	<p>AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz</p> <p>Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Wissensvermittlung über Entstehung von Rückenschmerzen am Arbeitsplatz - Möglichkeiten der Vermeidung bzw. Verringerung von Rückenschmerzen 	Rückenschule (10-15 Teilnehmer)	4 Termine, à 1,5 Stunden	450 €	
	<ul style="list-style-type: none"> - Kräftigung, Lockerung und Dehnung der Muskulatur, um einseitigen Arbeitsbelastungen entgegenzuwirken - Stressabbau 	Wirbelsäulengymnastik (12-20 Teilnehmer)	10 Termine à 1 Stunde	750 €	
	<ul style="list-style-type: none"> - Falsche Techniken aufgeben, richtiges Hebe-/Trageverhalten lernen 	Richtiges Heben und Tragen	1-2 Termine à 1 Stunde	75 €/Stunde (inkl. Beurteilungsfragebogen)	
	<ul style="list-style-type: none"> - Identifikation ergonomischer Belastungsfaktoren - Verbesserung der Arbeitsplatzsituation 	Ergonomieberatung	10-15 Minuten/Arbeitsplatz	20 €/Einzelarbeitsplatz (80 €/Stunde)	

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Bewegungsappart	- Von 0 auf 10! Laufexperten begleiten Sie und Ihre Mitarbeiter zum Lauferfolg. In Theorie und Praxis werden Sie zum Läufer und über die Vorteile eines gezielten Lauftrainings informiert.	Laufeinsteigerprogramm	12 Termine à 90 Minuten	1.800 €	AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg
	- Vermittlung von Kenntnissen zur ergonomischen Arbeitsgestaltung, Schulung und Beratung von Multiplikatoren	Ergonomie	Seminare in den Bildungsstätten der BGHM; Beratung telefonisch oder im Betrieb	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Berufsgenossenschaft Holz und Metall Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 15 55130 Mainz Telefon 0800 9990080-2 service@bghm.de www.bghm.de
Ernährung	- Risikosenkung ernährungsbedingter Krankheiten (Bluthochdruck, Übergewicht) - Gewichtsreduzierung	Ernährungsberatung (1-3 Teilnehmer)	1-3 Stunden	75 €/Stunde	AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg
	- Vorbeugung chronischer Krankheiten (Herz-Kreislauf-Erkrankungen) - Steuerung des Essverhaltens - Analyse des Ernährungverhaltens	Ernährungsberatung – Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht (8-15 Teilnehmer)	12 Termine, à 1 bis 1,5 Stunden	1.200 €	
	- Ein sanfter Weg zum Wohlfühlgewicht. Nur die Kombination aus Ernährung und Bewegung ist beim Abnehmen erfolgreich.	Gesund genießen – mehr bewegen	6 Termine à 90 Minuten	750 €	

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Ernährung	- Tipps für gesundes, schnelles Essen	Schnelle Küche für Berufstätige	1 Termin ca. 2,5 Stunden	280 €	AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg
Konflikte/ Mobbing	- Umgang mit Konflikten und Mobbing - Handlungsmöglichkeiten und Prävention	Konflikte und Mobbing	1 Tag	1.200 €	AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg
	- Klären von Konflikten am Arbeitsplatz	Erarbeitung von Lösungen	3-4 Termine à 2 Stunden	150 €/Termin	
	- besserer Umgang mit Stress - Stressvermeidung - Entspannungstechniken lernen - Problemlösungsstrategien entwickeln	Stressbewältigungs-training	8 Termine à 1,5 Stunden	750 €	Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg
	- mögliche Ursachen und Folgen von Konflikten und Mobbing kennen; in Rollenspielen werden verschiedene Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Akteure herausgearbeitet	Seminar „KONFL“: ... damit Konflikte nicht eskalieren (keine Betroffenenberatung)	3 Tage (in Bildungsstätten der BGHM)	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Berufsgenossenschaft Holz und Metall Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 15 55130 Mainz Telefon 0211 8224-294 seminar@bghm.de www.bghm.de
	- kennenlernen von Grundprinzipien der Gesprächsführung und Moderation in Konfliktsituationen des betrieblichen Alltags; Werkzeuge, Ideen, Denkanstöße und Handlungsalternativen zum Umgang mit Konflikten	Seminar „KONFLT“ – Umgang mit Konflikten	3 Tage (in Bildungsstätten der BGHM)	für Mitgliedsbetriebe kostenlos	

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Sucht	<ul style="list-style-type: none"> - Strategien zum Nichtrauchen - Ernährungs- und Bewegungstipps 	Ja, ich werde rauchfrei! (8-15 Teilnehmer)	6 Termine à 2 Stunden	1.550 €, zzgl. Fahrtkosten	<p>AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz</p> <p>Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zum Suchtmittelrisiko im Betrieb - Suchtprävention am Arbeitsplatz 	Impulsveranstaltung	3 Stunden im Betrieb	650 €	<p>Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH</p> <p>Tumringer Str. 229 79539 Lörrach</p> <p>Bernhard Höchst, 07621 162349-0 fs-loerrach@bw-lv.de www.bw-lv.de</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Vorgesetzten für Suchtmittelrisiken im Betrieb - Gesprächsführung mit Mitarbeitern bei Suchtproblemen 	Schulung, Workshop, Coaching, Interventionsberatung, Gesprächstraining	1 Tag im Betrieb	1.300 €	<p>Heiko Probst, 07751 896770 Bismarckstraße 16 79761 Waldshut-Tiengen heiko.probst@bw-lv.de</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Suchtrisiken am Arbeitsplatz - Erarbeitung eines individuellen Maßnahmenpaketes 	Spezifische Konzepterstellung für das Unternehmen (Stufenplan/Betriebsvereinbarung)	½ Tag im Betrieb	650 €	<p>Martin Brugger, 07731 912400 Julius-Bührer-Straße 4 78224 Singen martin.brugger@bw-lv.de</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Information für Auszubildende zu Suchtmittelrisiken - Stärkung der Risikokompetenz 	Azubi-Seminar/Workshop mit Erlebnispädagogik (15 Teilnehmer)	1 Tag	1.500 €	

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
--	-------------	--------------	------------------------	--------	---------

Sucht	- Betrieblicher Ansprechpartner Sucht	Fachkraft für betriebliche Suchtprävention (IHK)	8 Kurseinheiten à 2 Tage	2.800 €	Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH Tumringer Str. 229 79539 Lörrach Bernhard Höchst, 07621 162349-0 fs-loerrach@bw-lv.de www.bw-lv.de
	- Mitarbeiterführung/Steuerung eines gefährdeten oder abhängigen Mitarbeiters	Beratung/Coaching des Vorgesetzten	à Stunde	120 €	
	- Umsetzung des betrieblichen Nichtraucherschutzes (§5 Arbeitsstättenverordnung)	Konzeptentwicklung und Maßnahmenplanung	à Stunde	120 €	
	- Nichtrauchertraining	Nichtrauchen in sechs Wochen (15 Teilnehmer)	6 Termine à 2 Stunden	1.550 €	Heiko Probst, 07751 896770 Bismarckstraße 16 79761 Waldshut-Tiengen heiko.probst@bw-lv.de
	- Therapieplanung (ambulant oder stationär) für Abhängigkeitskranke	Suchttherapie (Drogen, Alkohol, Tabak) Selbsthilfe		Kostenträger: Krankenkasse/ Rentenversicherung	
	Durchführung als Workshop: - Intensiver Erfahrungsaustausch - Systematische Bearbeitung von Teilnehmerbeispielen - Experten bringen ihr Wissen ein (Voraussetzung: Grundkenntnisse über die Verantwortung der Führungskraft)	Seminar „HFSU“: Höhere Führungskräfte – Alkohol- und andere Suchtprobleme	3 Tage (in den Bildungsstätten der BGHM)	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Berufsgenossenschaft Holz und Metall Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 15 55130 Mainz Telefon 0800 9990080-2 seminar@bghm.de www.bghm.de

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Psychische Belastungen	- Mitarbeiterberatung bei beruflichen/privaten Belastungen zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit	Betriebliche Sozialberatung	je Stunde	120 €	<p>Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH Tumringer Str. 229 79539 Lörrach</p> <p>Bernhard Höchst, 07621 162349-0 fs-loerrach@bw-lv.de www.bw-lv.de</p> <p>Heiko Probst, 07751 896770 Bismarckstraße 16 79761 Waldshut-Tiengen heiko.probst@bw-lv.de</p> <p>Martin Brugger, 07731 912400 Julius-Bührer-Straße 4 78224 Singen martin.brugger@bw-lv.de</p>
	- Tagesseminar für mittlere Führungskräfte (auch Schichtführer) - Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Work Life Balance	2 Termine à 4 Stunden	900 €	AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz
	- Methode: TrophoTraining - Dauer: 1 Minute - Ziel: Mit einfachen Formeln soll die seelische Ausgeglichenheit wieder hergestellt werden.	Blitzentspannung	4 Termine à 90 Minuten	450 €	Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Stress	- Stress minimieren und regulieren	Zeit-Stress-Selbstmanagement (5-15 Teilnehmer)	1 Tag	1.200 €	AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg
	- Kennenlernen von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung und zum Abbau von Stress	Seminar „STRESS“: Stressprävention (keine Betroffenenberatung)	3 Tage (in den Bildungsstätten der BGHM)	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Berufsgenossenschaft Holz und Metall Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 15 55130 Mainz Telefon 06131 802-952 seminar@bghm.de www.bghm.de
	- Erscheinungsformen, Ursachen und Folgewirkungen des Burn-out kennenlernen und Ausarbeitung von präventiven Handlungsmöglichkeiten für die betrieblichen Akteure	Seminar „GBO“: Sackgasse Burn-out (keine Betroffenenberatung)	3 Tage (in den Bildungsstätten der BGHM)	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Telefon 0211 8224-294 seminar@bghm.de
	- Überblick über die Bandbreite möglicher arbeitsbedingter psychischer Belastungen; Kennenlernen von Möglichkeiten des Erkennens und des adäquaten Einschreitens	Seminar „APB“: Arbeitsbedingte psychische Belastungen – Überblick	3 Tage (in den Bildungsstätten der BGHM)	für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Telefon 06131 802-952 seminar@bghm.de

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Stress	<ul style="list-style-type: none"> - Handlungshilfen zur Stressbewältigung 	Konflikt- und Stressmanagement Burn-out, Mobbing	nach Vereinbarung im Betrieb	k. A.	Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH Tumringer Str. 229 79539 Lörrach Bernhard Höchst, 07621 162349-0 fs-loerrach@bw-lv.de www.bw-lv.de
	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung, Koordination der Begleitung von betrieblichen Gesundheitsförderungsmaßnahmen - Stressverstärker erkennen - Stressbewältigung - Entspannungstraining 	Sicher und gelassen im Stress (max. 15 Teilnehmer)	1 Tag, drei Monate später $\frac{1}{2}$ Tag zur Erarbeitung individueller Strategien	360 €/Person Inhouse möglich	IHK Hochrhein-Bodensee E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1 79650 Schopfheim Johanna Speckmayer, 07622 3907-231 johanna.speckmayer@konstanz.ihk.de www.konstanz.ihk.de
Krankenrückkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung der Mitarbeiter zur Führung von konstruktiven und gesundheitsorientierten Rückkehrgesprächen 	Fürsorgliche Krankenrückkehrsgespräche	1 Tag	1.200 €	AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
--	-------------	--------------	------------------------	--------	---------

Teamstärkung	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Zusammenarbeit im Team - Konfliktmanagement - Feedback-Kultur 	Team-Training (6-15 Teilnehmer)	1 Tag	1.200 €	AOK – Die Gesundheitskasse Hochrhein-Bodensee Inselgasse 30 78462 Konstanz Karsten Schrankel, 07531 283-288 karsten.schrankel@bw-aok.de www.aok-bw.de/baden-wuerttemberg
	<ul style="list-style-type: none"> - Teamarbeit fördern - Gesundheit und Prävention im Arbeitsalltag 	Starkes Team – gesunde Mitarbeiter	2-tägiges Outdoortraining	k. A.	IHK Hochrhein-Bodensee E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1 79650 Schopfheim Johanna Speckmayer, 07622 3907-231 johanna.speckmayer@konstanz.ihk.de www.konstanz.ihk.de

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
Rehabilitation	- Bei einem Arbeitsunfall, Wegeunfall oder einer Berufskrankheit sorgt die BGHM dafür, dass ihre Versicherten die optimalen medizinischen Leistungen und Rehabilitationsmaßnahmen erhalten.	Die BGHM steuert und koordiniert die medizinische Behandlung sowie die frühzeitige Wiedereingliederung in den Beruf und in das soziale Umfeld.	Nach Eintritt von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten ist die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit des Versicherten mit allen geeigneten Mitteln wiederherzustellen und er ist ggf. durch Geldleistungen zu entschädigen (Grundlage SGB VII); Dauer ist vom Einzelfall abhängig.	über den Mitgliedsbeitrag abgegolten	Berufsgenossenschaft Holz und Metall Postfach 800368 70503 Stuttgart Telefon 0800 9990080-2 Telefax 0711 1334-14800 bv-stuttgart@bghm.de
	- Medizinische Rehabilitation in allen Indikationen (auch Sucht)	k. A.	i. d. Regel 3 Wochen	DRV BW, ggf. Zuzahlung durch Versicherten	Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg Heinrich-von-Stephan-Straße 3 79100 Freiburg Melanie Straub, 0761 20707-401 melanie.straub@drv-bw.de www.drv.bw.de
	- Reha-Assessment im Zuge des betrieblichen Eingliederungsmanagements	Assessment-Leistungen BASS/APART des BFW Bad Wildbad	bis zu 5 Tage	DRV BW	
	- Behindertengerechte Ausstattung des Arbeitsplatzes	Berufliche Reha zur Erhaltung des Arbeitsplatzes	k. A.	DRV BW	

	Zielsetzung	BGM-Angebote	Dauer/ Durchführung	Kosten	Kontakt
--	-------------	--------------	------------------------	--------	---------

Arbeitssicherheit	- Sicherheit und Gesundheit im Betrieb	Vielfältige Präventionsdienstleistungen	Umfangreiches Seminarprogramm: www.bghm.de Rubrik: Arbeitsschutz	Für Mitgliedsbetriebe kostenfrei	Berufsgenossenschaft Holz und Metall Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 15 55130 Mainz Telefon 0800 9990080-2 service@bghm.de www.bghm.de
-------------------	--	---	--	----------------------------------	--

Stand: Mai 2015/ob